der Zellenbildung stimmen die 4 Gattungen überein; jedoch ist der Lauf der Medial-Querader und der übrigen Queradern zum Theil etwas verschieden.

Halictoides inermis N. ♀ ist dem *H. dentiventris* ♀ sehr ähnlich, hat aber einen viel stärker und dichter punktirten Hinterleib, welcher bei letzterem sehr fein und spärlich punktirt ist.

19. Auch Thomson l. c. findet in dem *Hylaeus (Prosopis) annularis* Först. den *confusus* Nyl. Von dieser Art unterscheidet er aber eine neue Art, *H. genalis* = *confusus* Först., welche sich hauptsächlich durch den gröfseren Abstand der Augen von den Oberkiefern unterscheiden soll, ferner durch die weifse Oberlippe und das ♀ durch die dunkelbraunrothe Farbe der Unterseite der Fühlergeifsel gegen das Ende. Ich möchte indessen alle hier gefangenen Exemplare für *confusus* Nyl. halten, obgleich sie zum Theil die beiden letzten Merkmale an sich tragen; denn das erste Merkmal ist variabel und hier eine feste Grenze unmöglich; die beiden letzten Merkmale finden sich bei gröfserem und kleinerem Kiefernabstand. Im Uebrigen verweise ich auf meinen ersten Artikel in diesem Jahrgang I. II. p. 165.

Thomson führt l. c. p. 126 bei *Hylaeus subfasciatus* als Autor „Förster" an statt „Schenck". Förster hat von mir beide Geschlechter dieser Art erhalten, und sie ohne Zweifel seiner Beschreibung zu Grunde gelegt; seine Angaben in dieser Rücksicht beruhen auf einem Irrthum.

Die systematische Eintheilung der deutschen Bienen.

Von

Prof. *Schenck* zu Weilburg (Wiesbaden).

Das bekannte und bisher meist übliche System Latreille's, welches Westwood und Shuckard etwas abgeändert haben, scheint mir ungeachtet dieser Abänderung nicht natürlich, weil danach heterogene Gattungen zu der nämlichen Gruppe verbunden und sehr nahe verwandte in verschiedene Gruppen vertheilt werden müssen. Z. B. *Colletes* mufs mit der fast in allen Theilen abweichenden *Prosopis* in der Gruppe *Audrenidae obtusilingues* vereinigt, dagegen müssen die nahe verwandten Gattungen *Rhophites, Rhophitoides, Dufourea, Halictoides* in drei Gruppen vertheilt werden, in die *Api-*

dae, *Andrenidae* und *Andrenoidae*. Natürlicher ist die Lepeletiersche Eintheilung, welche mehr auf den Sammelapparat, der mit der Lebensweise in naher Beziehung steht, Rücksicht nimmt. Dieser mufs nebst den Frefswerkzeugen und der Lebensweise der Eintheilung zu Grunde gelegt werden. Ich habe daher bei meiner Eintheilung der Bienen - Familie in Subfamilien hauptsächlich Lepeletier's System berücksichtigt, mit Beseitigung der darin vorkommenden Irrthümer. Z. B. der falschen Ansicht über die Lebensweise der Gattungen *Ceratina*, *Prosopis* und *Sphecodes*. Nur die Gattungen *Systropha* und *Ceratina* machten Schwierigkeiten, wie ich im Jahrgang 1866 der Berl. ent. Zeitschr. bemerkt habe. Ich habe sie der Subfamilie *Anthophoridae* zugetheilt, wohin Lepeletier *Systropha* und Shuckard *Ceratina* stellt.

Die Bienen zerfallen sehr natürlich in 3 Sectionen:

I. Gesellige; II. Einsame Zellenbauer; III. Parasitische.

Jede dieser Sectionen lassen sich in Tribus theilen.

I. 1) Dauernd gesellige; 2) Einjährig gesellige.

II. 1) Schienensammler (*Podilegidae*, *Crurilegidae*, *Scopulipedes*);

2) Schenkelsammler (*Merolegidae*, *Femorilegidae*), zum Theil auch noch mit den Metathorax-Seiten sammelnd;

3) Bauchsammler (*Gastrilegidae*, *Dasygastrae*);

4) Pseudoparasiten, welche zwar keinen Sammelapparat haben, aber doch Zellen bauen.

III. 1) Gesellig lebende Parasiten (Einmiether, *Inquilinae*);

2) Einsame Parasiten (ächte Parasiten).

Jede dieser Tribus zerfällt nun in Subfamilien.

I. 1. Subfamilie I. *Apidae*: *Apis* (hierher die exotischen Gattungen *Melipona* und *Trigona*, sie bilden eine besondere Subfamilie *Meliponidae*).

I. 2. Subf. II. *Bombidae*: *Bombus* (hierher die exotischen Gattungen *Eulema* und *Euglossa*, bilden eine zweite Subf. dieser Tribus, *Eulemidae*, sofern sie gesellige Bienen sind).

II. 1. Subf. III. *Anthophoridae*: *Anthophora*, *Saropoda*, *Tetralonia* (= *Macrocera*), *Eucera*, *Meliturga*, *Systropha*.

Subf. IV. *Melittidae*: *Cilissa*, *Macropis*.

II. 2. Subf. V. *Xylocopidae*: *Ceratina*, *Xylocopa*.

Subf. VI. *Rhophitidae*: *Rhophites*, *Rhophitoides*, *Halictoides*.

Subf. VII. *Panurgidae: Panurgus, Dufourea, Dasypoda*, vielleicht noch *Panurginus*.

Subf. VIII. *Andrenidae: Andrena, Halictus, Colletes, Nomia, Nomioides*.

II. 3. Subf. IX. *Megachilidae: Megachile, Chalicodoma, Lithurgus, Trachusa, Osmia, Heriades, Trypetes, Chelostoma, Anthidium*.

II. 4. Subf. X. *Sphecodidae: Sphecodes*.

Subf. XI. *Prosopidae: Prosopis* (= *Hylaeus*).

III. 1. Subf. XII. *Psithyridae: Psithyrus* (= *Apathus*).

III. 2. Subf. XIII. *Melectidae: Melecta, Crocisa, Nomada, Epeolus, Epeoloides, Biastes, Pasites, Melittoxena, Ammobatoides*.

Subf. XIV. *Stelidae: Stelis, Coelioxys, Dioxys*.

Die Eintheilung Thomson's (Hymen. Scandin. II. *Apis* Lin., Lundae 1872) weicht sowohl von der Latreille'schen als von der Lepeletier'schen ab, berücksichtigt wenig die Fresswerkzeuge und den Sammelapparat. Seine Gruppen (Tribus) der Scandinavischen Bienen sind:

I. *Apina* (*Apis*); II. *Bombina* (*Bombus, Apathus*); III. *Megillina* (*Megilla* = *Anthophora, Eucera, Macropis, Dasypoda, Cilissa, Ceratina*); IV. *Andrenina* (*Andrena, Panurgus*); V. *Halictina* (*Rhophites, Hylaeus* = *Prosopis, Halictus, Sphecodes, Colletes*); VI. *Nomadina* (*Phileremus* = *Melittoxena* Mor., *Nomada, Melecta, Epeolus*); VII. *Megachilina* (*Anthidium, Megachile, Diphysis* = *Trachusa, Osmia, Chelostoma, Gyrodroma* = *Heriades* Schck., *Heriades* = *Trypetes* Schck., *Stelis, Dioxys, Coelioxys*).